

STREIFLICHTER

eines Jahres



ANDISLEBEN

2024

Glück und großes Engagement

Sehr geehrte EinwohnerInnen von Andisleben,

für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen viel Glück und Gesundheit. Wie sagt man doch – neues Jahr – neues Glück?

Glück hatten wir Geradörfer sicherlich schon in den letzten Tagen des Jahres 2023. Eine Flutkatastrophe wie in Nordthüringen, Sachsen-Anhalt oder Niedersachsen ist an uns vorbeigegangen. Der Grund waren sicherlich nicht die maroden Hochwasserschutzanlagen an der Gera, auch nicht die aktiven Wasserwehren. Wir hatten einfach nur Glück, dass die Gera nicht so viel Wasser führte. Ein herzlicher Dank gilt den beteiligten Feuerwehrleuten der Geradörfer, die Weihnachten 2023 mit Dammkontrollen verbrachten.

Das letzte große Hochwasser 2013 ist jetzt über 10 Jahre her. Mit der Umsetzung des neuen Hochwasserschutzkonzeptes geht es nun wirklich nicht schnell genug. Es wird im nächsten Jahr Zeit, den Druck auf die Entscheidungsträger beim Hochwasserschutz zu erhöhen, damit sich hier sichtlich etwas bewegt.

Die Bauernproteste zeigten – das Jahr 2024 war nicht einfach, es war auch ein Jahr der Zumutungen. Unser Land macht derzeit eine schwierige Phase durch. Nur mit mutigen Entscheidungen werden wir in einigen Jahren sagen können, dass sich die erbrachten Opfer gelohnt haben werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Glück hatten am Montag, 8. Januar, die Pendler und Berufstätigen die rechtzeitig den Weg zur Arbeit suchten oder gleich zu Hause blieben, als das Andislebener Kreuz von Landmaschinen blockiert worden war. Nicht, dass wir uns missverstehen: Es geht den Bauern sicherlich um mehr als um die Rücknahme der Kürzungen bei Agrarsubventionen. Gern erinnere ich daran, dass die Landwirtschaft unsere Nahrungsmittelversorgung sicherstellt. Sie sorgt für Landschafts-

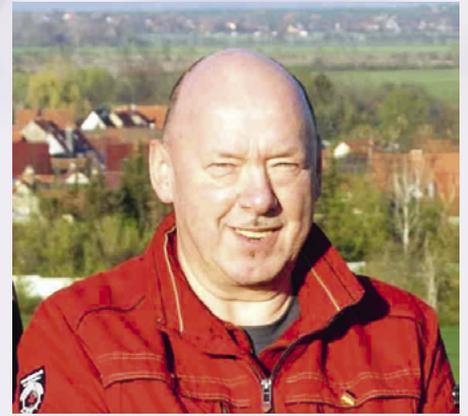
und Gewässer- und Umweltschutz. Wer hilft den Gemeinden bei Hochwasser, Feuerwehreinsätzen, Winterdienst und preiswerten Kommunaltransporten? Es sind die einheimischen Landwirtschaftsbetriebe. Die alte Redewendung „Geht's dem Bauern gut – geht's dem Dörfern auch gut.“, hat nichts von ihrer Gültigkeit verloren.

Die Landwirtinnen und Landwirte, die ich kenne, sind keine „Wut-Bauern“. Sie demonstrieren nicht für mehr Lohn, weniger Arbeit oder eine bessere Work-Life-Balance. Sie wollen Nahrungsmittel produzieren. Und sie arbeiten 24/7 dort, wo es auch mal ungemütlich ist, übel riecht und wo es auch am Wochenende und in den Abendstunden hoch hergeht. Es muss schon einiges zusammenkommen, um diese Männer und Frauen auf die Barrikaden zu treiben. Den meisten von ihnen sagt man nicht zu Unrecht Bodenständigkeit und ein ausgeglichenes Naturell nach. Und obendrein werden sie im Stall und auf dem Acker gebraucht und verschwenden ungern Zeit, um sich in der Öffentlichkeit den Frust von der Leber zu schreiben. Für sie möchte ich an dieser Stelle eine Lanze brechen.

2024 hatte die Gemeinde Andisleben erneut einen ausgeglichenen Haushalt. Neben den enormen Ausgaben für die Kinderbetreuung in den Nachbarorten von rund 100.000 Euro, schlugen auch die Kreisumlage mit rund 130.000 Euro und die Umlage zur Verwaltungsgemeinschaft Geraue zu Buche (rund 80.000 Euro)

Für 10.000 Euro wurden der Ringlebener Weg und die Lange Straße ausgebessert, Schlaglöcher beseitigt. Einen großen Teil der zur Verfügung stehenden Mittel wird für den laufenden Betrieb der Freiwilligen Feuerwehr ausgegeben. Auch in diesem Jahr konnten für ca. 15.000 Euro Ausrüstungsgegenstände und Schutzausrüstungen gekauft werden. Für den Wasserwehr-LKW wird gerade jetzt an einem Unterstand gebaut.

Zu einem lebenswerten Andisleben gehören auch die angebotenen Kultur-



veranstaltungen wie Fasching, Frauentagsfeier, Kirmes, Traktortreffen und Weihnachtsmarkt sowie viele weitere Veranstaltungen des Kultur- und Faschingsvereins und der Kreativwerkstatt. Auch fanden in diesem Jahr mehrere Tanzveranstaltungen im Hof des Dorfgemeinschaftshauses statt.

Alle ehrenamtlich Tätigen sind mit viel Herzblut und Engagement dabei, das gesellschaftliche Leben zu bereichern und die zwischenmenschlich wichtigen Dinge am Laufen zu halten – dafür an dieser Stelle mein allerherzlichster Dank.

Mit den Kommunalwahlen am 26. Mai 2024 wurde auch der Gemeinderat Andisleben für die nächsten fünf Jahre gewählt. Von den acht Gemeinderatsmitgliedern sind vier BürgerInnen neu in das oberste Gemeindegremium gewählt worden.

Ein weiterer großer Dank geht an unsere MitarbeiterInnen im Bauhof. Sie erledigen die Dinge geräuschlos und zuverlässig, damit in Andisleben immer Ordnung und Sauberkeit gewährleistet sind.

Im neuen Jahr 2025 findet die erste Sprechstunde am Mittwoch, den 8. Januar von 17 bis 18:30 Uhr statt. Für wichtige Angelegenheiten stehe ich Ihnen natürlich jederzeit nach Terminabsprache gern zur Verfügung.

Liebe AndislebenerInnen, wir werden von vielen um unser Dorf beneidet. Und auch wenn jeden von uns manche Alltagsorge plagt, sollten wir dankbar sein, dass wir in unserem Dorf im Frieden leben können und alles dafür tun, damit das auch in Zukunft so bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familie und Ihren Freunden besinnliche und frohe Weihnachten
Für das neue Jahr 2025 Ihnen und unserer Gemeinde Andisleben alles Gute.

Ihr Hans Vollrath



Vorfreude im Advent

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Trotz nassen Winterwetters zog der Weihnachtsmarkt am 7. Dezember auf dem Hof des Dorfgemeinschaftshauses viele Besucher an. Rechtzeitig haben die Organisatoren mit viel Fleiß diesen Markt vorbereitet. Mit Weihnachtsschmuck wurde der gesamte Hof dekoriert. Der Weihnachtsbaum stammte dieses Mal aus einer Sömmerdaer Baumschule, wurde von Mitarbeitern des Bauhofs gefällt und zum Hof des Dorfgemeinschaftshauses transportiert. Zahlreiche Einwohner und Gäste besuchten ab 16 Uhr den Markt und haben die Arbeit der Organisatoren honoriert.

Mit kandierten Mandeln, Schokofruchtspießen, selbstgebackenen Waffeln und Bratspezialitäten konnte der Feuerwehrverein Köstlichkeiten anbieten. Ein besonderer Treffpunkt war die eigens errichtete Glühweinhütte. Die Firma Magerstedt hat die Besucher mit frischen Kartoffelpuffern und Glühwein verwöhnt. In der Abenddämmerung entfachte die Jugendfeuerwehr das stimmungsvolle, wärmende Feuer. Das Brennholz wurde vom Holzhandel Ellenberger gesponsert.

Bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes konnten die Kinder im Vereinsraum Weihnachtsgeschenke basteln. Ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann mit Weihnachtsengeln und Geschenken – in Andisleben undenkbar! Insgesamt haben über 80 Kinder beim Weihnachtsmann vorgesprochen und ein Geschenk erhalten.

Für Besucher, denen das Winterwetter zusetzte, bot der Rentnertreff Platz. Der war als Markthalle umgestaltet worden. Hier gab es viele selbstgestaltete und -hergestellte Weihnachtsartikel und dörfliche Köstlichkeiten.

Den Gästen hat dieser 18. Weihnachtsmarkt viel Freude bereitet. Großen Anteil hatten die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die schon Tage vorher Vorbereitungen getroffen hatten. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr sicherten die Veranstaltung ab. Nunmehr zum elften Mal fand der Weihnachtsmarkt auf dem Hof des Dorfgemeinschaftshauses statt. Hier sind alle Veranstaltungsbedingungen von Toiletten bis Ausschankräumen bestens gegeben. Unser Weihnachtsmarkt hat hier eine neue Heimstätte gefunden.



Advent in den Höfen und auf den Straßen

Weihnachtliches Flair in unserem Ort

Zur Adventzeit öffnen sich in Andisleben viele Türen und Tore zu Höfen. Auch die Straßen werden weihnachtlich geschmückt, wie z.B. in der Kurzen Wiesenstraße. In der stillen Zeit sind zahlreiche EinwohnerInnen dorthin gekommen und haben sich bewirten lassen mit selbstgebackenen Stollen, Plätzchen und Glühwein.

Am 2. Dezember fand ein gemeinsames Weihnachtssingen auf dem Hof des Dorfgemeinschaftshauses statt. Mittlerweile kommen auch sangeslustige Gäste aus den Nachbargemeinden nach Andisleben.

Ein weiterer Veranstaltungstermin ist der 22. Dezember in der Burgstraße. Unter der Thematik „Advent in den Höfen“ öffnet Familie Meusel ihren Vierseitenhof.

„Rote Brücke“ wieder repariert und freigegeben

Andisleben hat wieder Zugang zur „Wilden Gera“

Noch rechtzeitig in der Ferien- und Urlaubszeit wurde die ehemals von Vandalen beschädigte Brücke über die Mahlgera zwischen Ringleben und Walschleben wieder freigegeben.

Die Schlosserei Köhler aus Elleben hat die Metallarbeiten in hoher Qualität erbracht.

Die Mitarbeiter des Bauhofes Andisleben haben das von Holz-Braun aus Döllstädt gelieferte Bauholz mit Farbe behandelt und eingebaut. Insgesamt wurden hier ca. 7.000 € für die Reparatur aufgewendet.



Wetterschutzhütte wurde saniert

Neue Bank installiert



Nachdem die „Rote Brücke“ saniert wurde, haben sich die Gemeindearbeiter aus Andisleben der sehr ramponierten und durch Vandalismus beschädigten Wetterschutzhütte angenommen. Zerstörte Holzwände und das undichte Dach wurden repariert sowie der umherliegende Müll beseitigt. Abschließend wurde die Schutzhütte wieder mit einem neuen Farbanstrich versehen. Der Boden wurde mit neuen Splitt aufgefüllt. Auch eine neue Sitzbank wurde aufgestellt. Die Wetterschutzhütte ist sehr beliebt bei Radfahrern aus Nah und Fern und hat so manchen Wanderer schon vor einem Unwetter geschützt.

Sichere Verbindung: Neue Brücke im Ort

Die Fußgängerbrücke über die Mahlgera in Andisleben, die die August-Bebel-Straße mit dem kleinen Park und seinem Spielplatz verbindet, wurde umfassend erneuert. Das Unternehmen BR Ingenieurbau aus Elxleben hat fristgerecht zum 31. Mai die neue Metallbrücke mit Holzbeplankung aus Erlenholz geliefert und eingebaut.

Jetzt fehlt noch das seitliche Begrenzungsgitter. Dieses soll bis Ende des Jahres durch die Firma Bauer aus Walschleben eingebaut werden. Danach wird die Gemeinde Andisleben zum zünftigen Straßen- und Brückenfest einladen. Die Gemeinde investierte rund 50.000 Euro.



Die Zukunft beginnt jetzt.

Breitbandausbau mit Glasfaser begann im 2. Quartal

Schon seit 2015 kämpfte die Gemeinde für den Breitbandausbau mit Glasfaser für den Teil des Ortes, der sich in einem geförderten Bereich befindet. Die Telekom, die damals den Zuschlag für das Wohngebiet „Vor dem See“, die Gebeser Straße und den Anger erhielt, hatte bis Ende 2023 nichts Sichtbareres gebaut. Auf unser Drängen und unter Einbeziehung des Kreistagsabgeordneten Enrico Gropp wurden die betreffenden 84 Grundstücke nun mit moderner Glasfasertechnologie versorgt.

Unabhängig ob der Anschluss genutzt wird, ist zu jedem Grundstück ein Glasfaserkabel verlegt worden. Mit der Baumaßnahme wurde durch die Deutsche Telekom die Firma Störmer Bau GmbH beauftragt. Die Kabel wurden in offener Bauweise in die Gehwege in einer Tiefe von 45 Zentimetern verlegt. Die Baumaßnahmen wurden im Oktober 2024 beendet.



Neue Trinkwasserhauptleitung für unseren Ort

Die Andislebener Haushalte sind seit 1924 an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Schon damals erhielten sie das Trinkwasser über eine Fernleitung vom Wasserspeicher Elxleben und Erfurt. Die Trinkwasserhauptleitung, die alle Geradörfer mit Trinkwasser versorgt, wurde jetzt zwischen Andisleben und Walsleben erneuert.



Bauarbeiten „Hinter den Höfen“ – neben der alten Wasserleitung wird in einen Abstand von zwei Metern die neue Wasserleitung verlegt. Am Hauptabsteller am Pumphaus/Gera endet der Bauabschnitt.

Proteste gegen Kürzungspläne

Andislebener Bauern beteiligten sich

Zehntausende Menschen demonstrieren ab dem 8. Januar in Thüringen. Sie folgten dem Aufruf zu Bauernprotesten mit dem Ziel, die von der Bundesregierung geplanten Kürzungen der Agrarsubventionen zu verhindern. Auch in der Landeshauptstadt Erfurt wurde für bessere Bedingungen in der Landwirtschaft demonstriert, unter den Teilnehmern waren auch zahlreiche Bauern aus Andisleben. Eine ganze Woche lang haben Landwirtinnen und Landwirte auch im Kreis Sömmerda gegen die Kürzungspläne protestiert. Zum Abschluss verliehen sie ihrem berechtigten Zorn überall im Land mit Mahnfeuern Ausdruck. Mahnfeuer entzündeten die Andislebener Bauern am 2. Februar entlang der Bundesstraße 4.



4,2 Tonnen, bestehend aus rund 2,1 Millionen Kronkorken

Hilfe für demenzkranke Kinder

Die Andislebener Kirmesgesellschaft hat sich dem Aufruf der Ringlebener Kirmesgesellschaft zum Sammeln von Kronkorken angeschlossen. Am 19. Oktober – anlässlich der Ringlebener Kirmes – wurde abgerechnet oder besser: aufgewogen. Den 1. Platz belegte dabei Andisleben mit unschlagbaren 2.079 Kilogramm dieser Metallverschlüsse. Den 2. Platz holte sich Ringleben mit 1.100 und den 3. Platz die Gebeseer Kirmesgesellschaft mit 943 Kilogramm.

Stolze 4,2 Tonnen Kronkorken kamen zusammen. Das sind geschätzte 2,1 Millionen Kronkorken, bzw. 2,1 Millionen Flaschen Bier/Brause.

Der Erlös geht an die NCL Stiftung für demenzkranke Kinder.

Diese Stiftung investiert in die Erforschung der tödlichen Kinderdemenz NCL mit dem Ziel, Ursachen zu verstehen und Therapien zur Heilung zu entwickeln.



Weitere Infos findet man unter www.ncl-stiftung.de.

Andislebener Wasserwehr gewürdigt und unterstützt

Spende von der Firma „LINDIG Fördertechnik GmbH“

Die Firma LINDIG Fördertechnik GmbH hat einen Miet-Teleskopstapler im „Ehrensache-Feuerwehr-Look“ gestaltet. Dieser ist nicht nur ein absoluter Blickfang, sondern sammelt mit jedem Einsatz Geld für unsere örtlichen Feuerwehren bzw. Jugendfeuerwehren.

Pro Jahr gehen bis zu 20 Prozent des mit dieser Maschine generierten Umsatzes mehreren Freiwilligen Feuerwehren zu. „Feuerwehren benötigen Aufmerksamkeit und genau dabei wollen wir sie unterstützen und auf die wertvolle Arbeit aufmerksam machen.“, so Geschäftsführer Sven Lindig. Unsere Wasserwehr, die Bestandteil der Feuerwehr ist, hat am 9. Dezember 2024 einen Spendenscheck erhalten. Davon sind 500 Euro Gewinnbeteiligung am Umsatz des Teleskopstaplers und anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums nochmals 125 Euro vom Geschäftsführer Sven Lindig.

Übergabe des Schecks in Höhe von 625 Euro durch Geschäftsführer Sven Lindig (links im Bild) an Maximilian Vollrath, Markus Wehner und Enrico Gropp.



Bauhofmitarbeiter fahren jetzt mit modernem Elektrolastendreirad



Das Carello Elektro-Lastendreirad „LDR 35“ ist ein Alleskönner – geländegängig, mit großer Ladefläche bis zu 370 kg Zuladung und einer kippbaren Pritsche. Als L2e-U klassifiziert, lassen sich mit bis zu 35 km/h jegliche Lieferungen und Transporte effizient und schnell erledigen.

Der E-Transporter zeigt, wie ökonomischer Fahrbetrieb mit Komfort und Leistbarkeit vereint werden kann. Für den Gemeindebauhof Andisleben stellt sich das starke Lastenrad „LDR 35“ kompetent jeder Aufgabe.

Baumpflege und Großreinemachen

Viele fleißige Helfer machten unseren Ort wieder schön



Damit die Obstbäume auf der Streuobstwiese und an angrenzenden Wegen auch in diesen Jahr gute Erträge bringen, war ein rechtzeitiger Pflegeschnitt notwendig.



Ein Bild ohne Worte, 1500 kg Abfall in ca. zwei Stunden an den Wegen in Andisleben eingesammelt.



Im Anschluss an dem Arbeitseinsatz gab es im Bauhof für alle Beteiligten Thüringer Bratwurst und Getränke.

Vielen Dank an alle Teilnehmer. Hans Vollrath – Bürgermeister

Am 6. April war der erste Sommertag des Jahres. Über 50 Andislebener, darunter auch etliche Gemeinderatsmitglieder, haben sich am Bauhof der Gemeinde Andisleben zum 20. Baumpflegetag und zum großen Saubermachen eingefunden. Nach kurzer Arbeitseinteilung haben zwei Teams ca. acht Bäume auf der Streuobstwiese verschnitten. Zwei weitere Teams haben ca. 25 Edelweiden an der Streuobstwiese und am Ringlebener Weg gepflanzt.

Weitere freiwillige Helfer haben sich mit der Müllsammlung besonders am Ringlebener Weg, dem Radweg nach Gebesee und Walsleben sowie Hinter den Höfen und in der Ortslage beschäftigt. Hier wurden 1500 Kilogramm Müll, unter anderen Farbgebände, Batteriesäure, Autoreifen, alte Nahrungsmittel und vieles mehr gefunden.

Die Arbeit am Ringlebener Weg – dieser ist als Radweg und ländlicher Weg ausgeschildert – war nicht ungefährlich. Immer wieder kamen PKWs mit hoher Geschwindigkeit angebraust, obwohl ja die Durchfahrt verboten ist. Sichtlich erbost waren einige Fahrer(innen) über die Behinderung durch uns Müllsammler.

Auch in der Feuerwache wurde Frühjahrsputz abgehalten. Mitglieder des Feuerwehrvereins haben Rasen gemäht, aufgeräumt und die gängigen Frühjahrsputztätigkeiten durchgeführt. Zum Abschluss gab es wie jedes Jahr vom Bürgermeister gesponserte Bratwürste und Getränke.



Auch die jüngsten Einwohner aus Andisleben „hatten die Hände an diesem Tag voll zu tun, sie haben geholfen Weidenstecklinge die vom NABU Sömmerda gesponsert wurden, einzupflanzen.

Traktor-Legenden, Maibaum – Maifeuer – Maitanz Alt, doch top gepflegt und beeindruckend



Es ist eine gute Tradition, in Andisleben die Maifeierlichkeiten zu begehen. Zum 22. Mal fand am Vorabend des 1. Mai unser Oldtimer-Traktorentreffen statt. Seine Anziehungskraft ist ungebrochen. Es nahmen 48 Oldtimer mit ihren durchaus tollkühnen Rennfahrern auf ihren historischen Traktoren teil, sowie 28 Oldtimer-Zweiräder. Über 1000 Gäste zog das Treffen an diesem herrlichen Frühlingstag an – eine enorme Zahl, bedenkt man, dass unser Dorf gerade einmal 600 Einwohner hat.

Auf dem Backsplatz kamen Lanz, Deutz, Dutra, Hanomag, Belarus & Co. zusammen – auf Hochglanz von ihren Besitzern poliert. Ein gelungener Mix aus Ausstellung, Erfahrungsaustausch und fröhlichem Beisammensein von Technikfans und Bewunderern. Bei den Zweirädern früherer Baujahre waren zu bestaunen: Motorräder, Mopeds, Mokicks und sogar ein sog. Hühnerschreck, ein Mifa-Damenfahrrad mit Anbaumotor. Junge Männer präsentierten S50, S51 und eben den Hühnerschreck. Die Strecke des Traktorkorsos lag dieses Mal innerorts.



Das Tuckern der Trecker hat gehört in Andisleben dazu wie das seit vielen Jahren praktizierte Setzen des Maibaumes und das Entzünden des Maifeuers. Diese Traditionen wird auch künftig fortgeführt werden.

Das mittlerweile größte Volksfest des Jahres brauchte auch viele Helfer. Feuerwehrvereinsmitglieder, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Frauenchor, Gemeinderatsmitglieder und viele engagierte Einwohner brachten sich in die Vorbereitung und Organisation mit ein. Und die über 1000 Gäste schauten begeistert zu und feierten anschließend mit Musik und Tanz.

Einen beachtlichen Maibaum mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Andisleben stemmen. Gemäß der Tradition wurde der Maibaum wieder in der Ortsmitte am Backsplatz gesetzt. Unter dem Motto „Stricken für den Frieden“ haben die Frauen der Kreativwerkstatt in 60 Stunden einen acht Meter langen Strumpf als Überzug für den Maibaumständer erschaffen. In den späteren Abendstunden wurde ein großes Maifeuer entzündet. Seit vielen Jahren ist der „Gebeser Fanfarenzug“ ein treuer Begleiter des Traktorenzugs in Andisleben.

Allen Organisatoren einen herzlichen Dank! Natürlich geht es heute nicht mehr ohne Sponsoring. Der finanzielle Aufwand bei der Vorbereitung und Durchführung eines solchen Volksfestes wächst stetig. Deshalb gebührt unser Dank allen Sponsoren.



Tolles Wochenende im Juli – die Andislebener Kirmes

Alle Vorbereitungen waren getroffen und die Andislebener feierten vom 19. bis 21. Juli das Kirmes. Das Wochenende war ein schönes und erinnerungsreiches Fest für Groß und Klein. Es gab Musik, Tanz, Kinderspiel, gutes Essen und vieles mehr.

Der Kirmesfreitag begann traditionell mit der Disco. DJ KALKYL, SOUND-RABAUKEN, POLYPOLO, DIE GENOSSENEN FETT heizten dem Publikum mit

aktuellen Beats ein. Am Kirmessamstag wurden die Andislebener Bürger ab 8 Uhr mit einem Ständchen der Band „Doomsday“ begrüßt. Am Nachmittag fand das Orgelkonzert in der Kirche statt. Für die Kinder wurde im Kirchhof eine Spiellandschaft mit Hüpfburg, Rollrutsche und Großspielgeräten aufgebaut.

Am Abend spielte „THE JUKE“ passende Tanzmusik. Die Kirmesgesellschaft präsentierte ihren Bänderbaumtanz und Showtänze. Ein weiteres Highlight des

Programms war der Tanz der ACV Kids. Den Kirmessonntag eröffnete der Kirchweihgottesdienst, anschließend war auf dem Festplatz musikalischer Frühschoppen mit dem Kettensägenwettbewerb. Ab 12 Uhr konnten unsere Gäste Klöße und Gulasch aus der Gulaschkanone oder andere Leckereien genießen. Des Weiteren gab es eine Tombola.

Die Abendveranstaltung mit Musik und der traditionellen Kirmesbeerdigung wurde mit dem Showprogramm eröffnet.



Klänge, die unter die Haut gehen Benefizkonzert zur Restaurierung der Orgel



Orgelmusik barocker Meister erklang am 20. Juli in unserer Kirche St. Peter und Paul. Eingebettet in die Kirmes fand ein hörenswertes, beeindruckendes Konzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm und Dietrich Buxtehude sowie Improvisationen statt.

Die Orgel wurde 1743 gebaut und harrt ihrer Restaurierung. Organist Christoph Blamberg, in Andisleben verwurzelt, studiert derzeit im Masterstudiengang in Lübeck Kirchenmusik, ist zudem Chorleiter und Sänger im Bundesjugendchor. Er erhielt seine erste musikalische Ausbildung am Klavier an der Kreismusikschule in Schönebeck und war Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Zwischen 2018 und 2023 studierte er an der evangelischen Hochschule für Kirchenmusik (Bachelor) in Halle.

Das Benefizkonzert, das Spenden für die Restaurierung der Orgel einspielte, begeisterte das Publikum.

Ein Stück vom Himmel... oder: Welchen Engel hätten Sie denn gern?

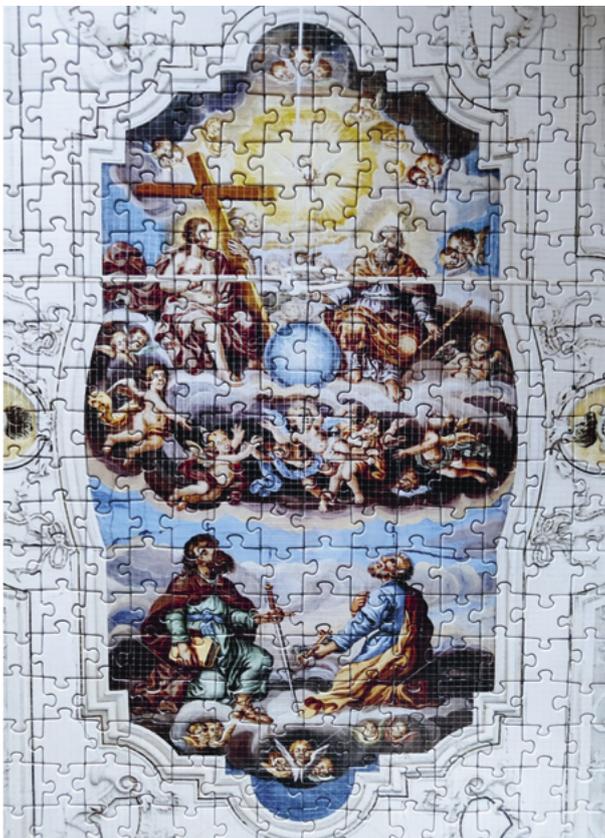
Der Vater, der zwei Engel „kauft“ für seine Töchter oder die Frau, die einen Engel für ihre Freundin aussucht, welche gerade eine schwere Krankheitsphase durchzustehen hat, haben eins gemeinsam: sie glauben an eine zusätzliche Kraft, die von den Wesen auf unserem Deckengemälde in der Andislebener Kirche ausgeht. Ob Schutzengel oder Kraftquelle, ob Mutengel oder Trostanker über schwere Zeiten hinweg, diese Lebensquellen wünschen wir uns alle! Doch daran hatten wir vom Förderverein der Kirche Sankt Peter und Paul in Andisleben im ersten Moment gar nicht gedacht. Unser Beweggrund Puzzle-Paten zu suchen ergab sich, weil die Decke nach der Sicherung des Dachstuhles mit neuer Ziegeleindeckung dringender Sanierung bedarf. Um Unterstützung zu finden, legten wir ein Puzzlemuster über das gesamte Kunstwerk vom Osten vor dem Altarraum bis nach Westen an die Orgel heran, genauso von der Mittagsseite (Süden) bis

zur Mitternachtsseite (Norden). Fünfhundert Puzzlefelder entstanden und wer dieses Unterfangen unterstützen möchte, kann für jeweils 10,- Euro die Patenschaft für ein Feld übernehmen. So gibt es kleine Engelsgesichter schon ab zwei Teilen, aber auch großflächige Figuren, welche mit einer größeren Anzahl an Puzzlestücken auch eine höhere Patenschaftssumme entstehen lassen. In der Bebilderung der Dreifaltigkeit von Vater, Sohn und Heiliger Geist ist der Letztere in Darstellung der symbolischen Taube besonders begehrt gewesen. Dies zeigten die zahlreichen Nachfragen. Weiterhin suchen auch die Evangelisten mit ihren Symbolen „Mensch mit Flügeln“, Löwe, Stier und Adler noch nach Patenschaften. Nicht zu guter Letzt sind im Mittelpunkt des Gemäldes auch die Namensgeber der Andislebener Kirche Petrus und Paulus bildlich dargestellt. Vielleicht fehlt Ihnen ja noch ein wichtiges Puzzlestück? Vor allem zum Gemeindefest am 17.

August sind wieder Patenschaften abgeschlossen worden. Nach dem Gottesdienst zum Schulbeginn glänzten die Gispi-Akrobaten mit ihren nicht nur sportlichen sondern vor allem gelenkigen Darbietungen zur Freude des Publikums. Dazu konnten die Kinder von der Hüpfburg über die Bastelstraße hin zu der Tischtennisplatte wechseln und somit den Nachmittag abwechslungsreich genießen. Apropos Genuss: gedankt sei allen die dieses Gemeindefest geschmacklich versüßten. Jeder Kuchen ein Genuss!

Auch wenn die bisherige Aktion schon Patenschaften für über 300 von 500 Puzzleteilen erwirkte, laden wir Sie herzlich ein, sich als Puzzlepate mit zu engagieren.

Es grüßen herzlich die evangelische Kirchengemeinde Andisleben und die Mitglieder des Fördervereins der Kirche St. Peter und Paul (Kontakt über Dirk Sterzik 0176/87913711 oder dirksterzik@gmx.de)



Deckengemälde der Sankt Peter und Paul Kirche zu Andisleben als Puzzle



Junge Akrobaten aus Gispersleben

Das Andislebener Lied

1. Andislebener sind wir, das lassen wir uns sagen,
wenn uns einer frech wird den pack' wir am Kragen

Refrain:

Holla trihia hollatrio, Andislebner sind wir,
das macht uns alle froh, hei, trallalala, hei trallalala,
wie lustig sind wir Andislebener da,
hei trallalala, hei trallalala, wie lustig sind wir da.

2. Essen können wir alle, viel oder wenig,
wenn sich einer überfrisst, dann ist er unser König.

Refrain

3. Trinken können alle, Bier oder Brause,
wenn sich einer übersäuft,
den bringen wir dann nach Hause.

Refrain

4. Schwimmen können wir alle, Bauch oder Rücken,
wenn uns einer untergeht,
dann muss er Wasser schlucken.

Refrain

5. Turnen können wir alle, Reck oder Leiter,
wenn uns einer runter fällt,
dann turnt er unten weiter.

Refrain

Andislebener Kirmesgesang um 1930



Winterliche Mahlgera

Einwohner 608

17 Alarmeinsätze der
Feuerwehr Andisleben

Geburten 2

Zuzüge 8

Sterbefälle

3

Jüngster Einwohner
geb. 2.8.2024

93 Jahre
Ältester Einwohner

Älteste Einwohnerin

96 Jahre

Sprechzeiten des Bürgermeisters:
Mittwoch von 17:00 – 18:30 Uhr